

Anlage

zu vorstehenden Anordnungen:

- a) Anordnung zur Änderung der Verordnung Nr. 3 über die Berechnung des natürlichen Schwundes bei Lebensmitteln,
 b) Anordnung über die Anwendung der Normen des natürlichen Schwundes bei Lebensmitteln.

Höchstsätze für die Berechnung des natürlichen Schwundes bei Lebensmitteln

Lfd. Nr.	Warenart	Verluste in Prozenten			bei Großhandel Dauer* lagerung	Einzel- handeis- verkauf
		Transportdauer bis 24 Std.	über 24 9td.	bis 48 Std.		
1	2	3	4	5	6	7
I. Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse						
Kartoffeln						
1	junge Frühkartoffeln	0,5	1	1,5	—	2
2	Spätkartoffeln im Herbst und Winter.....	0,5	1	1	Verordnung Nr. 10 vom 5. 6. 47	0,6
3	im Frühjahr und Sommer.....	1	1,5	1,5	Verordnung Nr. 10 vom 5. 6. 47	1,5
	Hillsenfrüchte	0,03	0,08	0,03	0,5	0,05
F rischgemüse						
Speiserüben						
1	Möhren/Karotten frühe Sorten	1	1,5	1,5	—	2,5
2	späte Sorten	0,5	1	1,5	7	1,5
	Rettiche, Rote Rüben sonstige Speiserüben					
3	frühe Sorten	1	1,5	1,5	—	2
4	späte Sorten	0,5	1	1,5	7	1,5
5	Wurzelgemüse, Knollensellerie usw.	1	1,5	1,5	7	2,5
frische Gartenfrüchte						
6	Schotenerbsen und Bohnen	1	1,5	3	—	3
7	Gurken	0,7	1,5	2	—	3
8	Tomaten	1	1,5	2	—	3
9	sonstige Gemüse- und Fleischfrüchte (Paprika, Kürbis, Melonen)	1	1,5	2	—	3
Blatt-, Stiel- und Zwiebelgemüse						
10	Rhabarber	1	1,5	3	—	3
11	Spargel	2	2,5	3	—	3
12	Lauchzwiebeln	1	1,5	U	—	1,5
13	Knollenzwiebeln	0,5	1	1	5	1
14	sonstige Blatt-, Stiel- und Zwiebel- gemüse (Salat, Spinat, Schnittlauch usw.)	2	2,5	3	—	3
Kohl						
	Weiß- und Rotkohl					
15	frühe Sorten	0,5	1	2	—	2
16	späte Sorten	0,5	1	1,5	7	1,5
	Wirsingkohl					
17	frühe Sorten	0,5	1,5	2	—	2
18	späte Sorten	0,5	1,5	2	5	2
19	Rosenkohl	0,5	1	2	—	3
20	Blumenkohl	0,5	1,5	2	7	2
	sonstiger Kohl					
21	(Grünkohl, Kohlrabi usw.)	0,5	1,5	2	—	2
22	Pilze	5	7	3	—	7